

Sportanlagenstatistik Schweiz 2012

Statistische Grundlagen mit betriebs- und
energiewirtschaftlichen Vertiefungen



Dr. Oliver Bieri

Interface Politikstudien Forschung Beratung

Seidenhofstrasse 12

6003 Luzern

bieri@interface-politikstuiden.ch

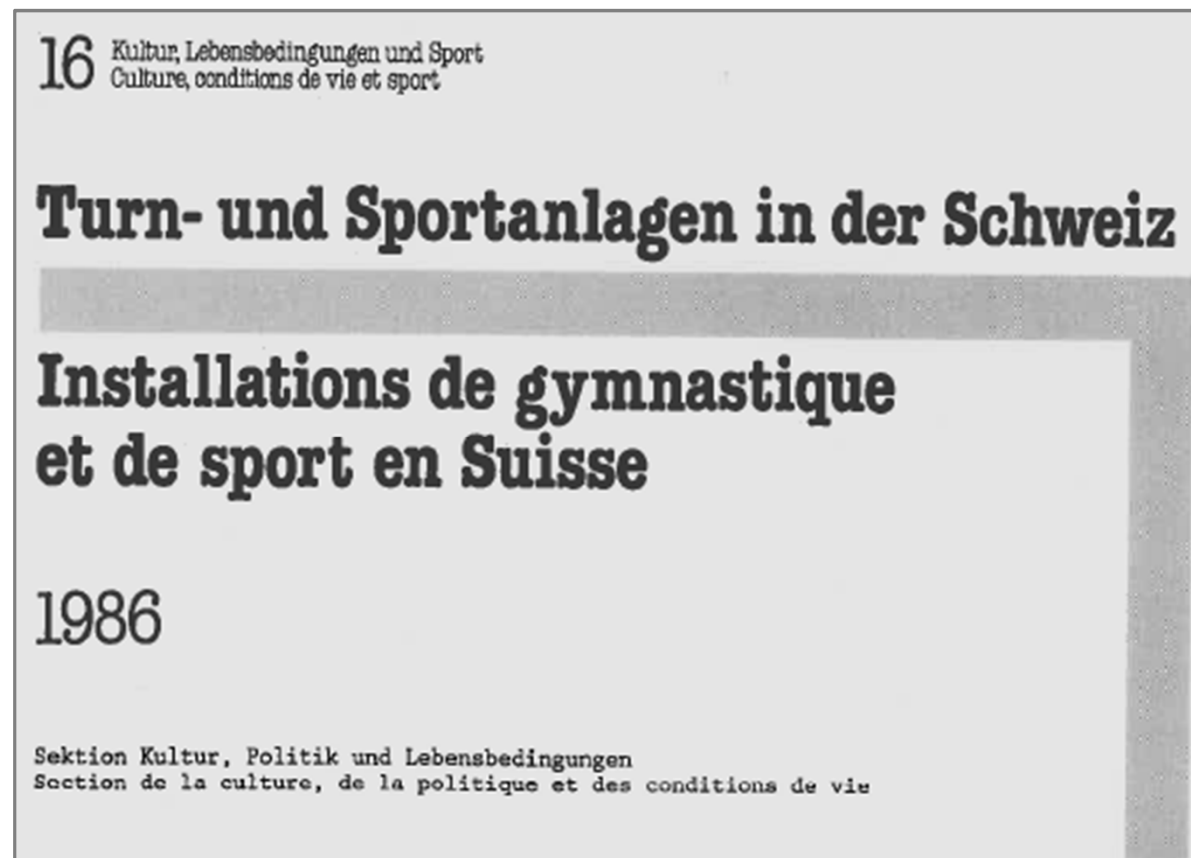
Aufbau

1. Ausgangslage und Zielsetzungen
2. Vorgehen
 - Definition
 - Konzeptionelle und methodische Grundlagen
3. Ausgewählte Ergebnisse
 - Nationale Ebene
 - Kantonale Ebene
 - Kommunale Ebene
4. Fazit und Ausblick

I. Ausgangslage und Zielsetzungen

Ausgangslage

- Letzte Erhebung zu Turn- und Sportanlagen stammt aus dem Jahr 1986



Ziele

Das Forschungsprojekt verfolgte vornehmlich drei Ziele:

1. Erarbeitung einer breit abgestützte **Systematik von Sportanlagen** als Grundlage für die Erhebung
 2. **Erhebung der Grundgesamtheit der Sportanlagen** in der Schweiz (inklusive der kommunale und kantonale Verteilung)
 3. Ermittlung wichtiger **betriebswirtschaftlicher und energetischer Eckdaten** für ausgewählte Sportanlagen
- ➔ Datenbasis für volkswirtschaftliche, präventions- und gesundheitsspezifische Untersuchungen sowie sportpolitische Entscheidungen

Projektteam

- Arbeitsgemeinschaft:
 - **Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern**
Projektleitung, Planung und Realisierung der Sportanlagenstatistik
 - **Rütter+Partner, Rüschlikon**
Fallstudien zu Betriebskosten, Einflussfaktoren auf die Kosten sowie Energiebedarf ausgewählter Anlagentypen
 - **Institut für Tourismuswirtschaft der Hochschule Luzern**
Konzeption und Entwicklung der Terminologie der Sportanlagen

Finanzierung

- Projekt finanziert durch:
 - Bundesamt für Sport (BASPO)
 - Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten (KKS)
 - Kantone LU, UR, NW, BS, SH, AR, GR und TG
 - Gemeindeverband LuzernPlus
 - Bundesamt für Umwelt (BAFU)

2. Vorgehen

Fragen der Definition

- Was ist eine Sportanlage?
- Welche Sportanlagen sollen erhoben werden?
- ➔ Sportanlagen als Einrichtungen, welche für das Ausüben von Sportaktivitäten notwendig sind
- ➔ meistens baubewilligungspflichtige Bauten, Anlagen oder Veränderungen des Geländes (keine von der Natur gegebene, nicht intensiv genutzte Räume)
- ➔ Infrastrukturen ...
 - ... welche durch die öffentliche Hand betrieben und unterstützt werden
 - ... deren Eigentümer kommerzielle Zwecke verfolgen
- ➔ minimale regelmässige öffentliche Benützung muss gewährleistet sein

Fragen der Definition

- Verzicht auf Infrastrukturen...
 - ... welche nicht überwiegend zum Zweck des Sports beziehungsweise der Bewegungsförderung gebaut wurden
 - ... zu deren Erfassung andere Methoden als geeigneter beurteilt wurden
- ➔ z. B. Wander- und Radwege sowie Bergbahnen

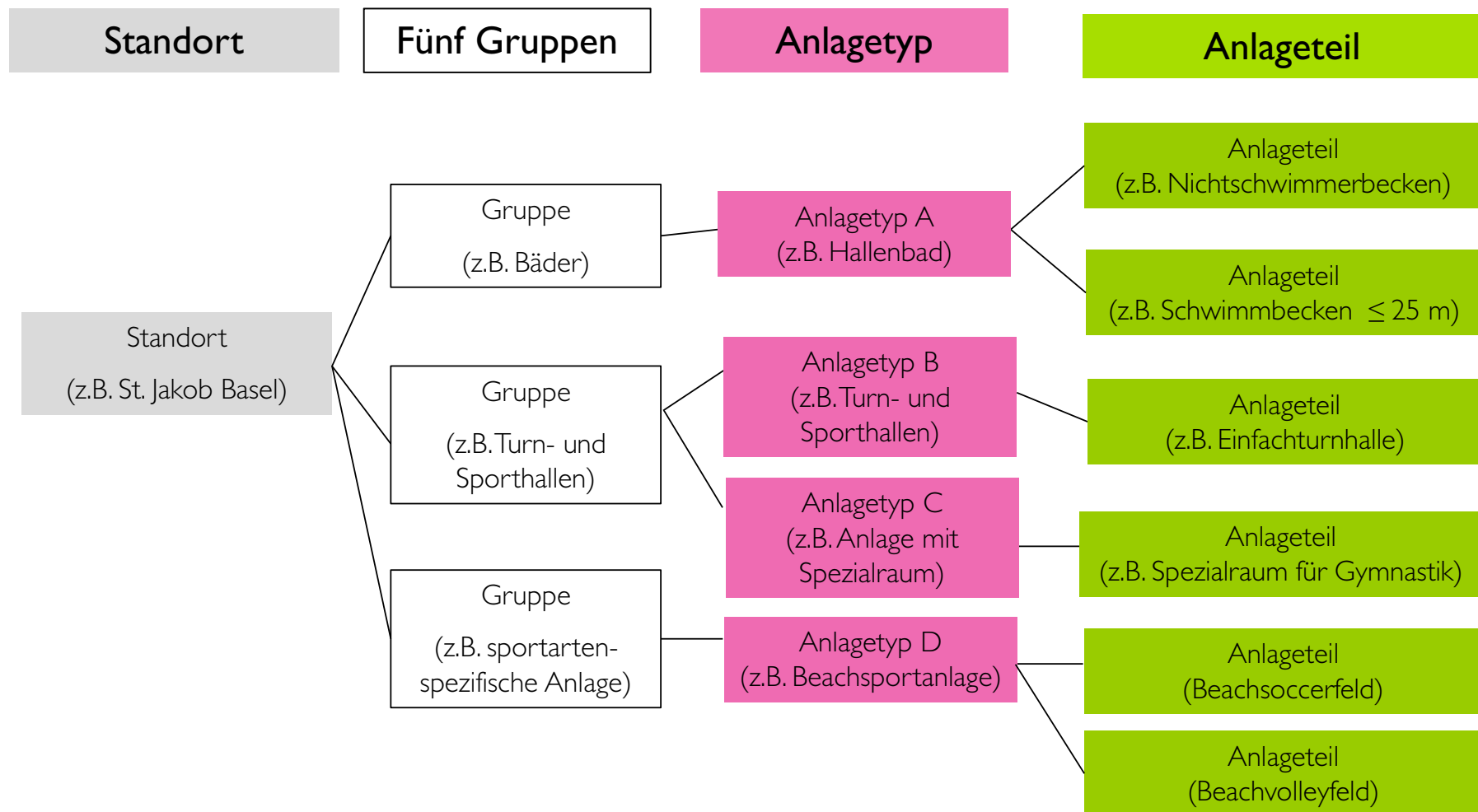
Typologie der Sportanlagen in der Sportanlagenstatistik 2012

- Analog der Systematik des Bundesamts für Statistik, den Grundlagen zur Planung des BASPO und der Internetdatenbank www.sportstaetten.ch wurden fünf Gruppen von Sportanlagen erhoben:

Fünf Gruppen

1. Freianlagen
2. Turn- und Sporthallen
3. Bäder
4. Eissportanlagen
5. Sportartenspezifische Anlagen

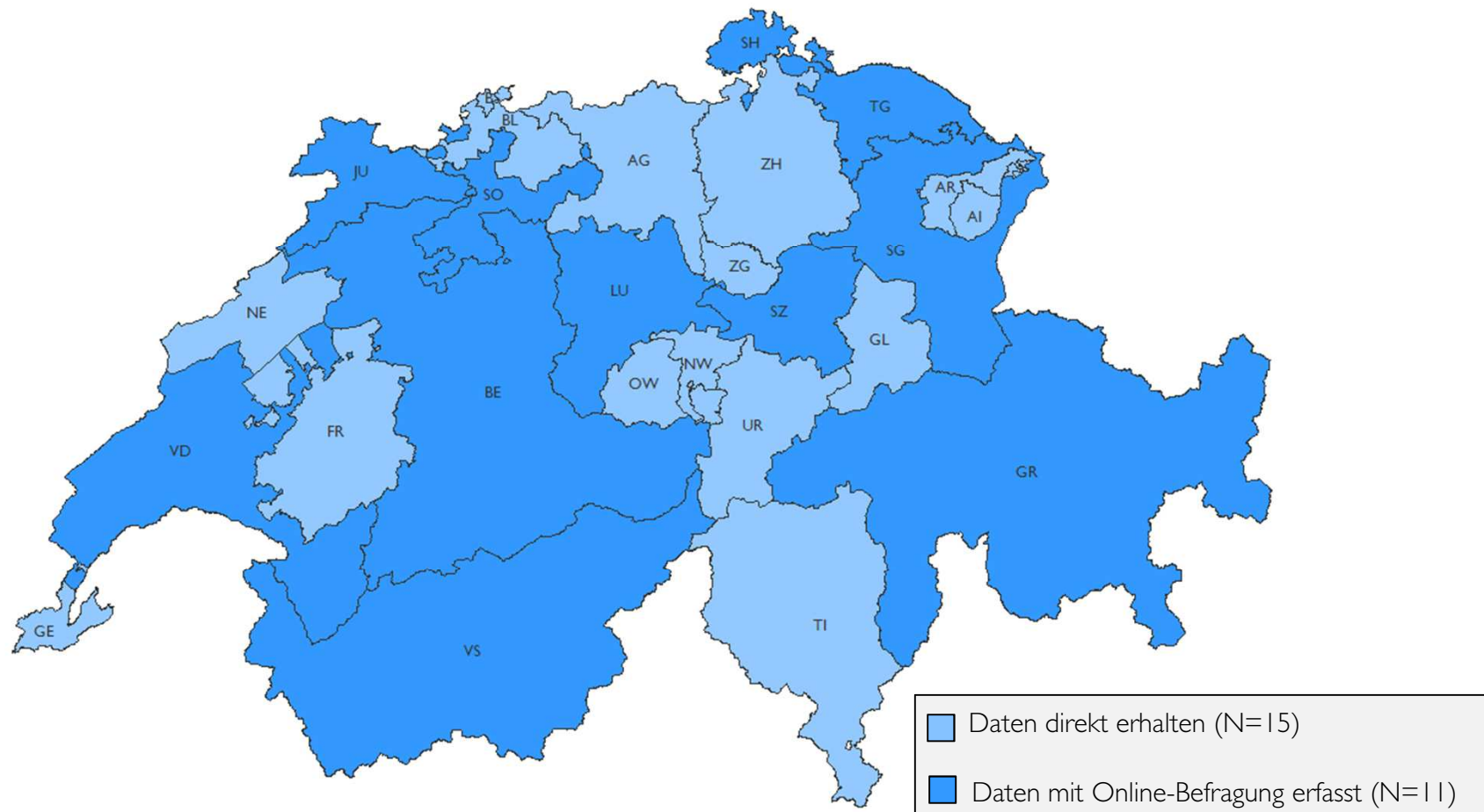
Typologie der Sportanlagen in der Sportanlagenstatistik 2012



Vorgehen bei der Datenerhebung

- Kontakt zu kantonalen Stellen bezüglich Datenlage und Adressen von kommunalen Verantwortlichen
- Unterstützung und Koordination der Befragung durch kantonale Verantwortliche
- Austausch der Informationen und Daten (Validierung der verfügbaren Daten)
- Spezielle Vorgehensweisen für Städte oder Regionalverbände mit verfügbaren Daten

Überblick zu den Datengrundlagen in den Kantonen



Online-Erhebung auf kommunaler Ebene

[Deutsch](#) | [Français](#)

Sportstätten-Erhebung 2012

Guten Tag

Wir bedanken uns, dass Sie sich an der Erhebung der Sportstätten in der Schweiz beteiligen. Mit dem vorliegenden Erfassungstool möchten wir Ihnen die Erfassung der Sportstätten auf dem Gebiet Ihrer Gemeinde so einfach wie möglich machen.

Damit Sie Daten für Ihre Gemeinde eingeben können, bitten wir Sie die Postleitzahl Ihrer Gemeinde und das Ihnen zugestellte Passwort einzugeben. Sie können die Erfassung der Daten beliebig unterbrechen und mit Ihren Zugangsdaten wieder fortsetzen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO
Office fédéral du sport OFSPO

KKS CRCS CICS

Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten
Conférence des répondants cantonaux du sport
Conferenza dei rappresentanti cantonali dello sport
Conferenza da las incumbensadas e dals incumbensads chantunals da sport

Benutzer-ID

Passwort



Login

[Home](#) | [Kontakt & Impressum](#) | [Hilfe](#)

Online-Erhebung auf kommunaler Ebene

Sportstätten-Erhebung 2012

[Kontaktdaten bearbeiten](#)[✓ Erfassung beenden](#)

Übersicht zu den erfassten Sportstätten

✓ Ihre Änderungen wurden erfolgreich gespeichert.

Auf dieser Ebene können Sie kommunale und private Sportstätten erfassen, bearbeiten oder löschen.

kommunale Sportstätten

Sportstätten mit Beteiligung der öffentlichen Hand

4 erfasst

Hübeli



Neuheim



Lindenfeld



Weiherhaus



+ hinzufügen

private Sportstätten

Sportstätten die privat getragen und betrieben werden, aber öffentlich zugänglich sind (z.B. Fitnesscenter)

0 erfasst

+ hinzufügen

Online-Erhebung auf kommunaler Ebene

Name der Sportanlage (oder des Schulhauses)

Strasse Nr. PLZ Ort

Welche Rechtsform hat der Betreiber / die Betreiberin der Sportanlage?

- ☒ Öffentlich-rechtliche Körperschaft (Gemeinde/ Kanton/ Bund)
- ☐ Personen- oder Kapitalgesellschaft (Einzelfirma, AG, GmbH etc.) mit Beteiligung der öffentlichen Hand (inkl. Baurecht)
- ☐ Verein mit Beteiligung der öffentlichen Hand
- ☐ Stiftung mit Beteiligung der öffentlichen Hand
- ☐ Genossenschaft mit Beteiligung der öffentlichen Hand
- ☐ Privat-rechtliche Gesellschaft (Personen- oder Kapitalgesellschaft, Verein, Genossenschaft, Stiftung) mit öffentlichem Land im Baurecht
- ☐ Andere / Weiss nicht

Gibt es für die Anlage eine eigene Betriebsrechnung?

- ☐ Ja
- ☒ Nein
- ☐ Weiss nicht

Gehört zur Sportanlage ein Restaurationsbetrieb oder Kiosk?

- ☒ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Weiss nicht

Wurden im Aussenbereich der Sportanlage rauchfreie Zonen eingerichtet?

- ☐ Ja, überall
- ☐ Ja, teilweise
- ☐ Nein, ist aber geplant
- ☒ Nein
- ☐ Weiss nicht
- ☐ Sportanlage hat keinen Aussenbereich

Online-Erhebung auf kommunaler Ebene

Freianlagen



Spielwiese Anzahl

Nur erfassen wenn Bestandteil der Sportanlage für allg. sportliche Nutzung (keine Pärke oder Allmenden)

Rasensportfeld - kleiner als Normfussballfeld Anzahl

Markierte und eingerichtete Naturrasenflächen für bestimmte sportliche Nutzung

Rasensportfeld - Normfussballfeld Anzahl

mind. 64 x 100m

Kunstrasenplatz - kleiner als Normfussballfeld Anzahl

Markierte und eingerichtete Kunstrasenflächen für bestimmte sportliche Nutzung

Kunstrasenplatz - Normfussballfeld Anzahl

mind. 64 x 100m

Allwetterplatz Anzahl

Markierte und eingerichtete Hartplätze für bestimmte sportliche Nutzung (mind. 20 x 40m), keine Park- oder reinen Pausenplätze

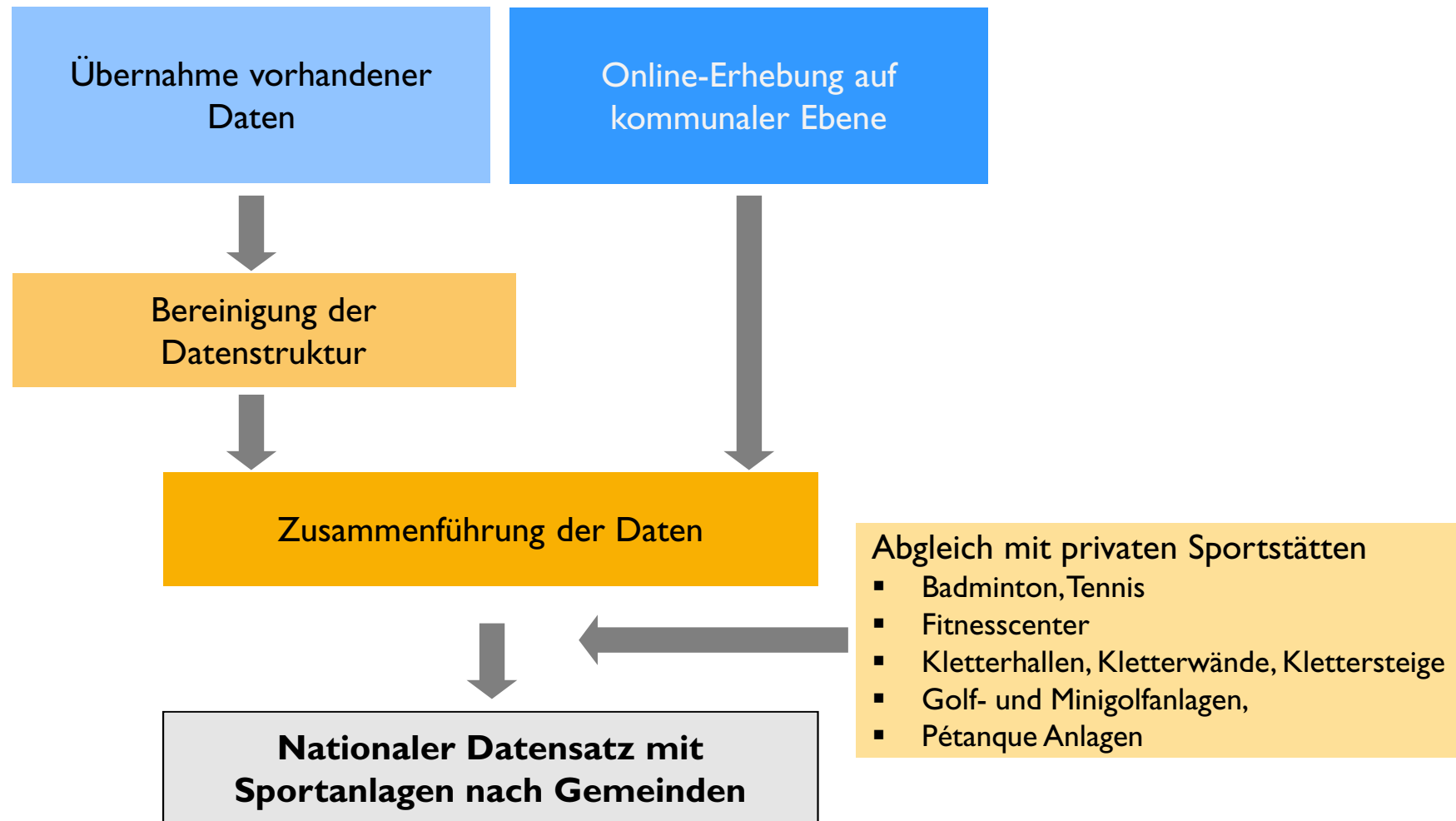
Leichtathletikanlage - mit Rundlaufbahn Anzahl

Es ist die Rundlaufbahn als solche und nicht die Anzahl der Einzellaufbahnen anzugeben

Leichtathletikanlage - mit gerader Laufbahn, nicht in Rundlaufbahn integriert Anzahl

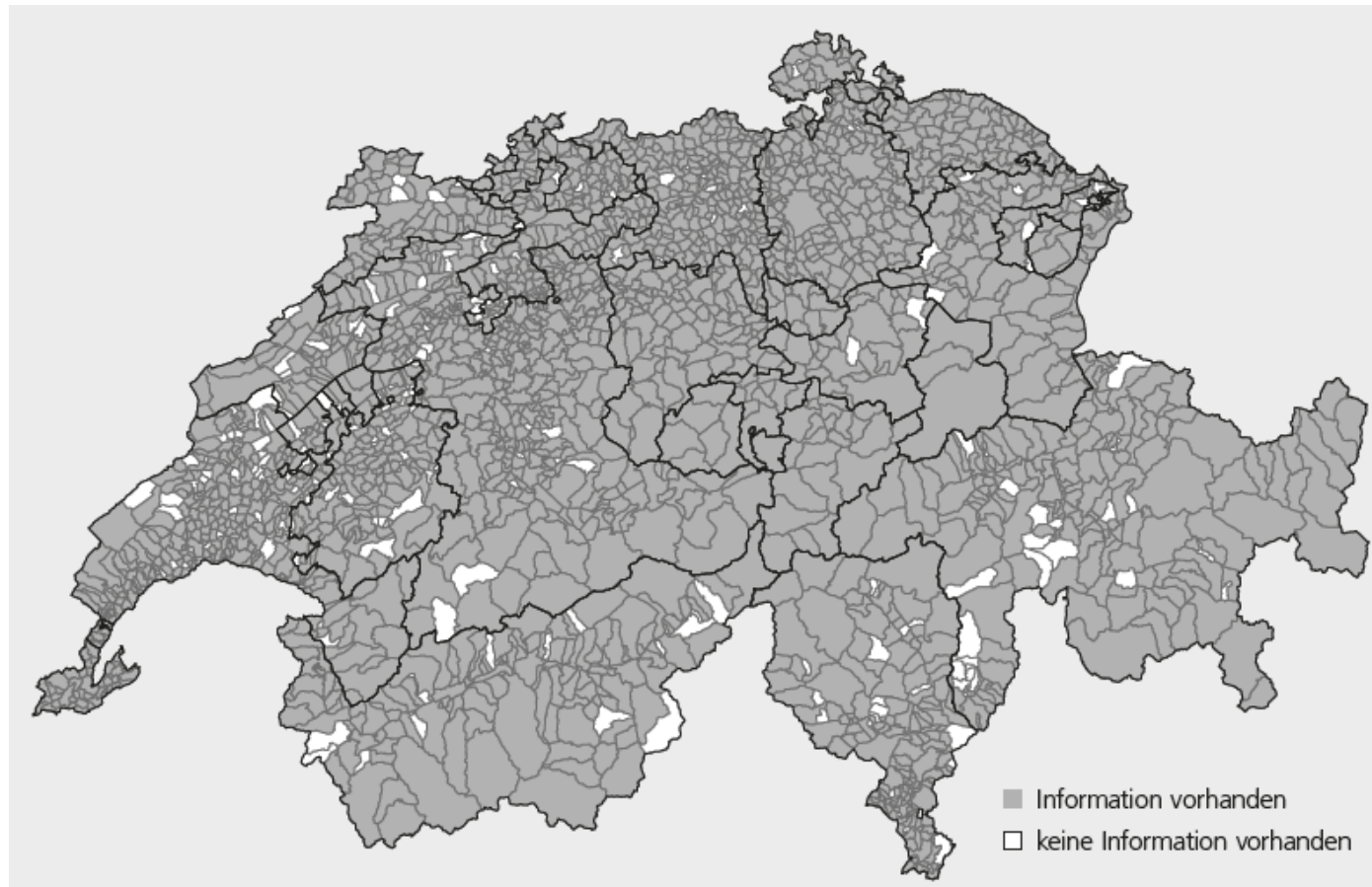
Wenn nicht Teil einer Rundlaufbahn

Koordination der Datenquellen und Bereinigung der Daten



Qualität und Aussagekraft der Daten

- Datensatz enthält Angaben von 2'273 Schweizer Gemeinden
- Abdeckungsgrad beträgt 91 Prozent

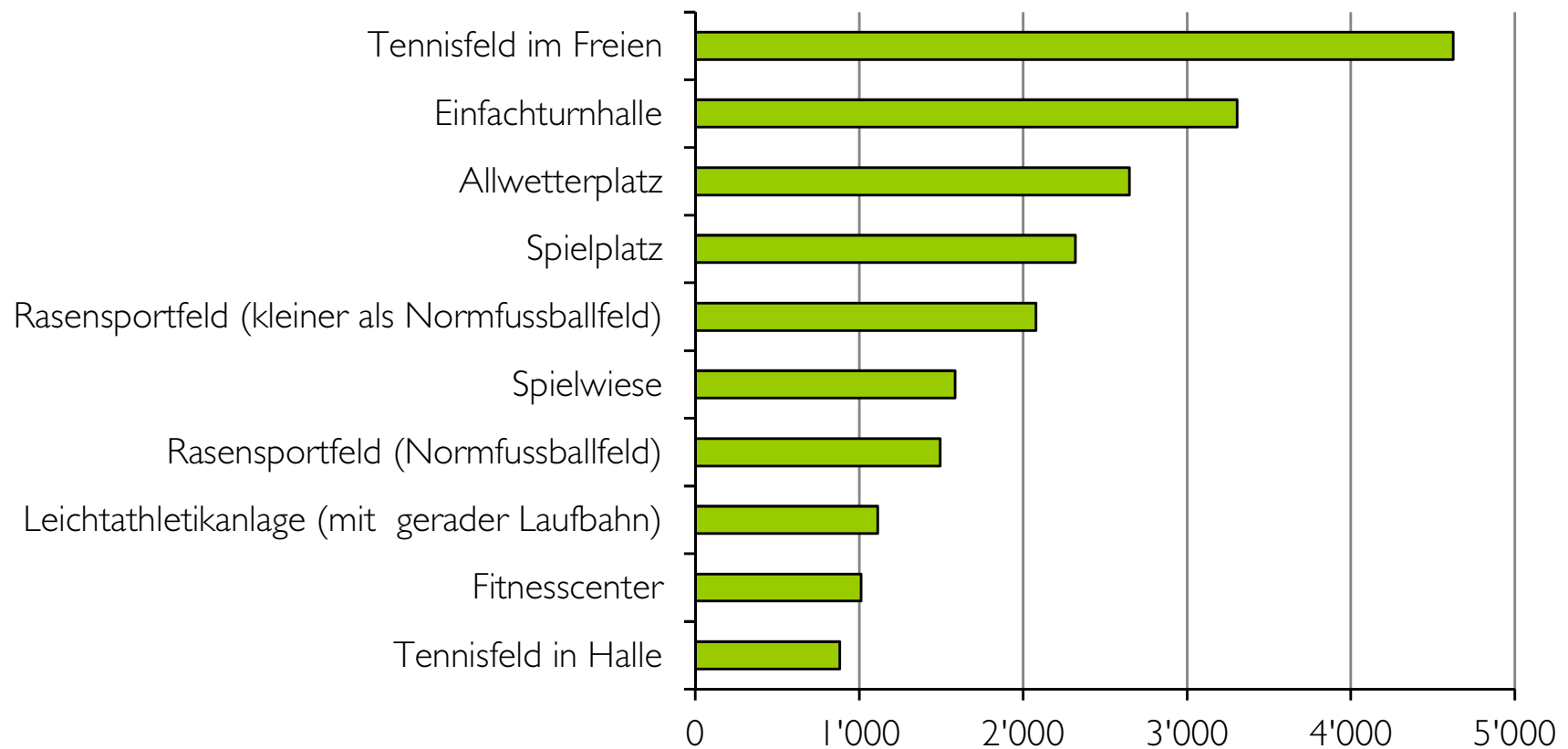


Qualität und Aussagekraft der Daten

Anzahl Einwohner/-innen	Anzahl Gemeinden im Jahr 2012	Anzahl Gemeinden mit Informationen	Abdeckungsgrad in Prozent
Weniger als 1'000	1'176	982	84%
1'000 bis 1'999	506	486	96%
2'000 bis 4'999	512	505	99%
5'000 bis 9'999	177	176	99%
10'000 bis 19'999	93	93	100%
20'000 bis 49'999	22	22	100%
50'000 bis 99'999	4	4	100%
Mehr als 100'000	5	5	100%
Total	2'495	2'273	91%

3. Ausgewählte Ergebnisse

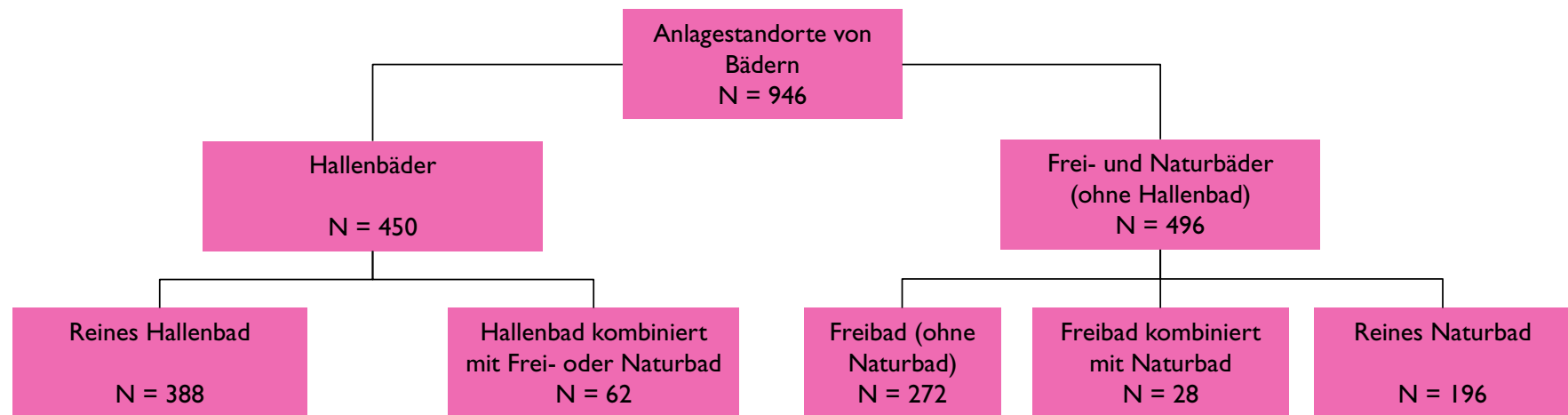
Nationale Ebene: Die zehn häufigsten Anlagenteile in der Schweiz



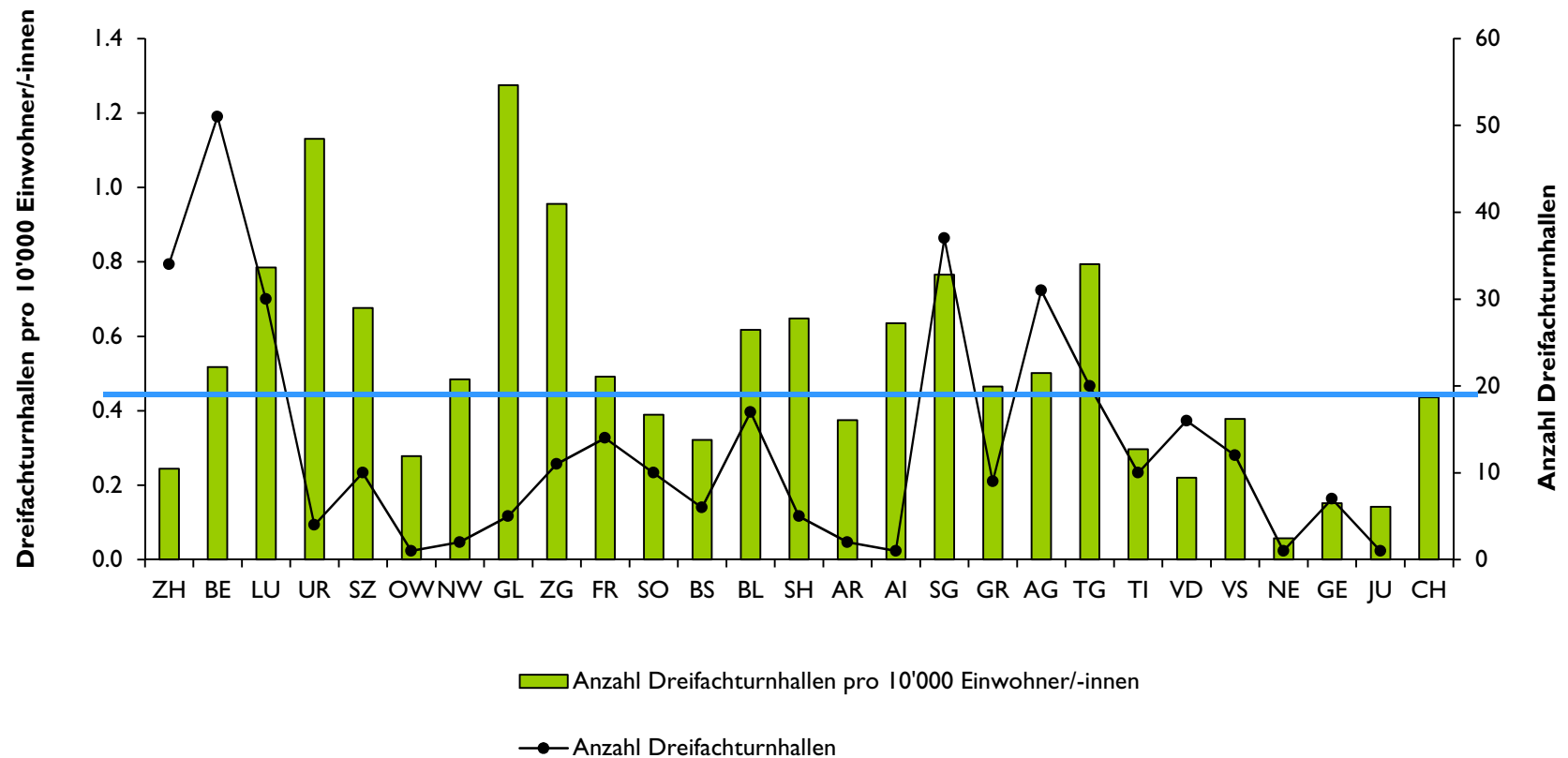
Nationale Ebene: Turn- und Sporthallen

Anlageteile	Anzahl	Prozent
Kleinhalle (kleiner als 12 x 24 m)	834	12%
Einfachturnhalle (mindestens 12 x mindestens 24 m)	3'305	49%
Zweifachturnhalle (mindestens 22 x mindestens 44 m, unterteilbar)	287	4%
Dreifachturnhalle (mindestens 27 x mindestens 45 m, unterteilbar)	347	5%
Fitnesscenter	1'013	15%
Spezialraum (Kraft-, Kampfsport-, und Gymnastikraum)	872	13%
Fechtanlage	19	0%
Kunstturnhalle	8	0%
Schwingkeller	94	1%
Summe	6'778	100%

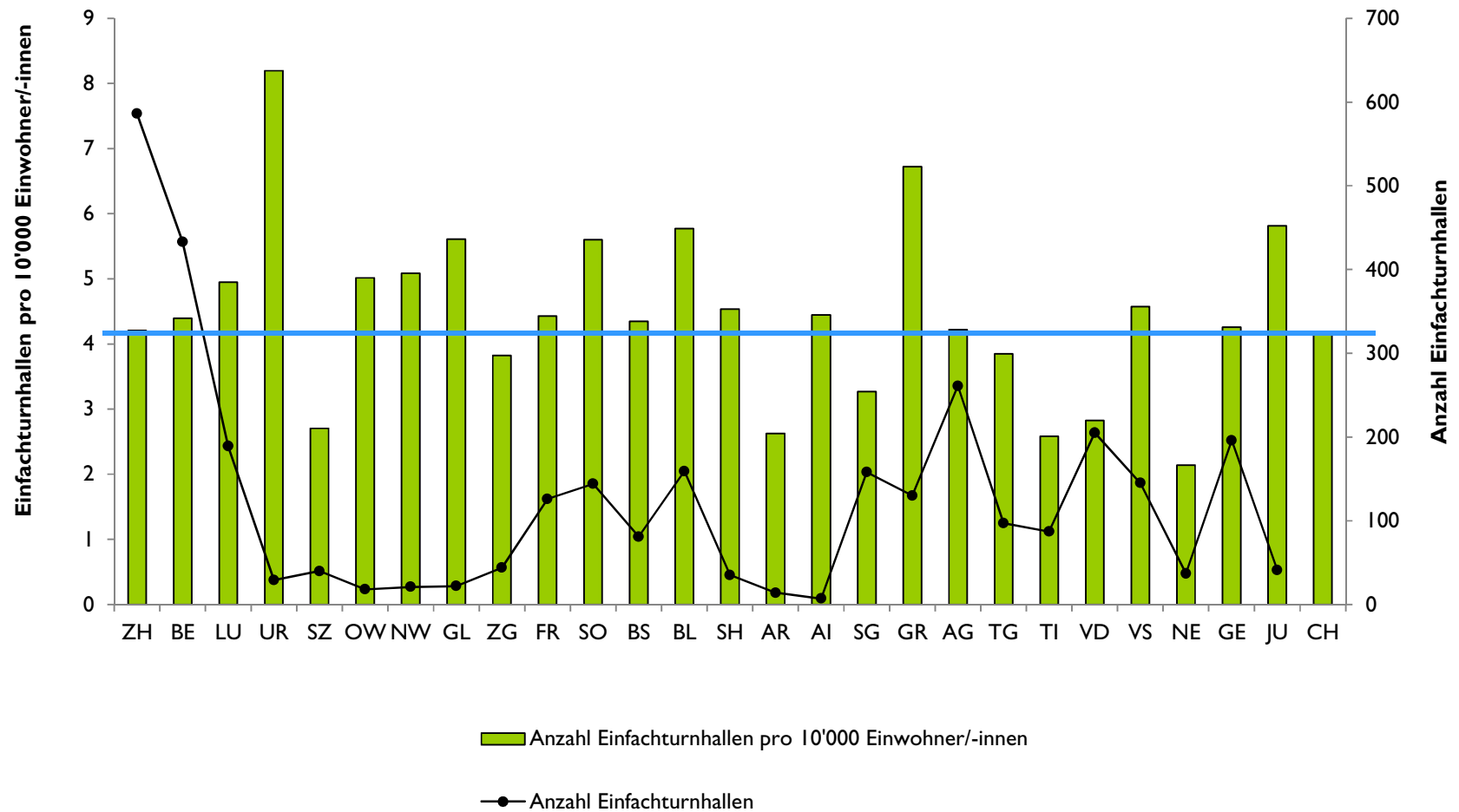
Nationale Ebene: Häufigkeit verschiedener Typen von Badeanstalten



Kantonale Ebene: Abdeckung mit Dreifachturnhallen

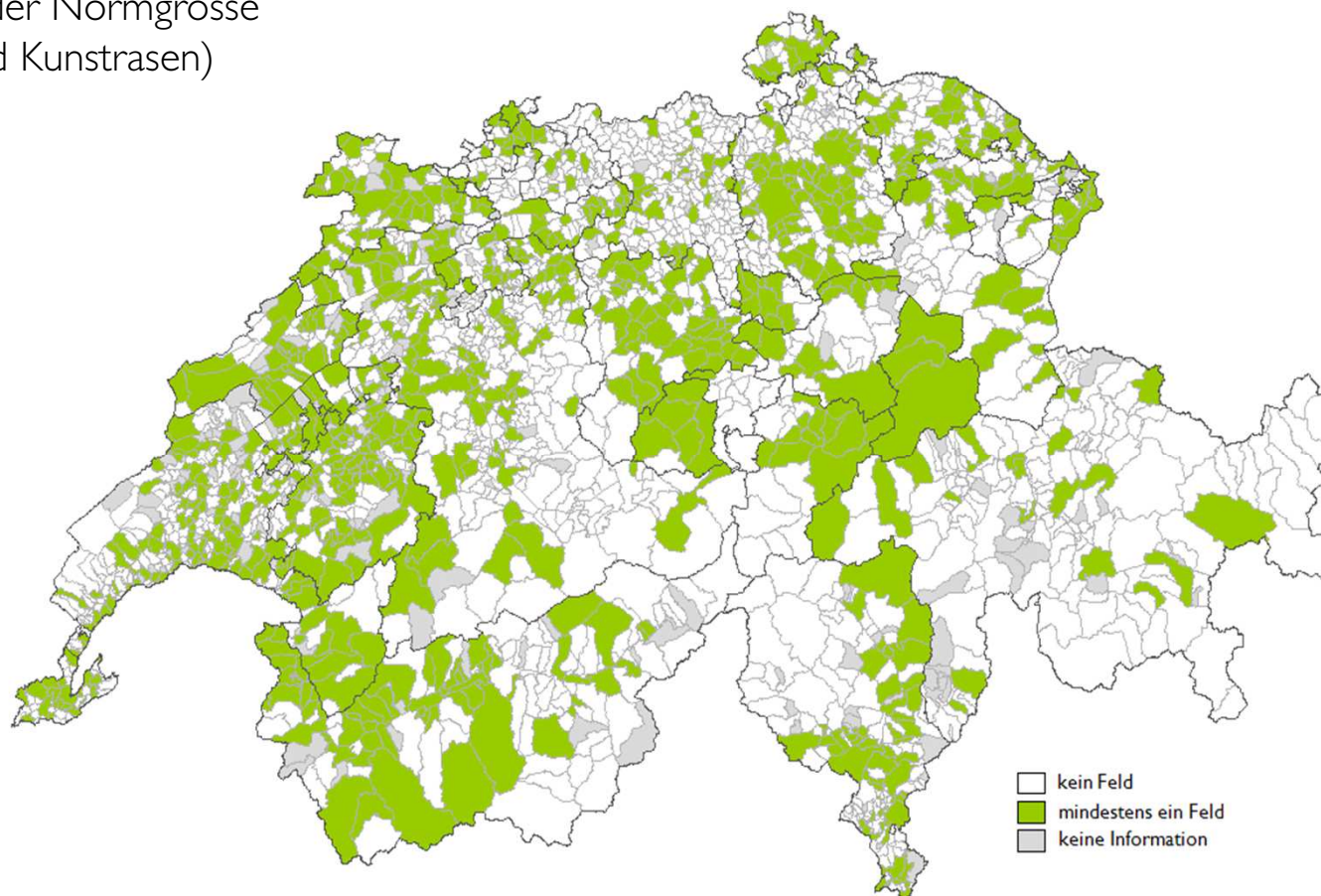


Kantonale Ebene: Abdeckung mit Einfachturnhallen



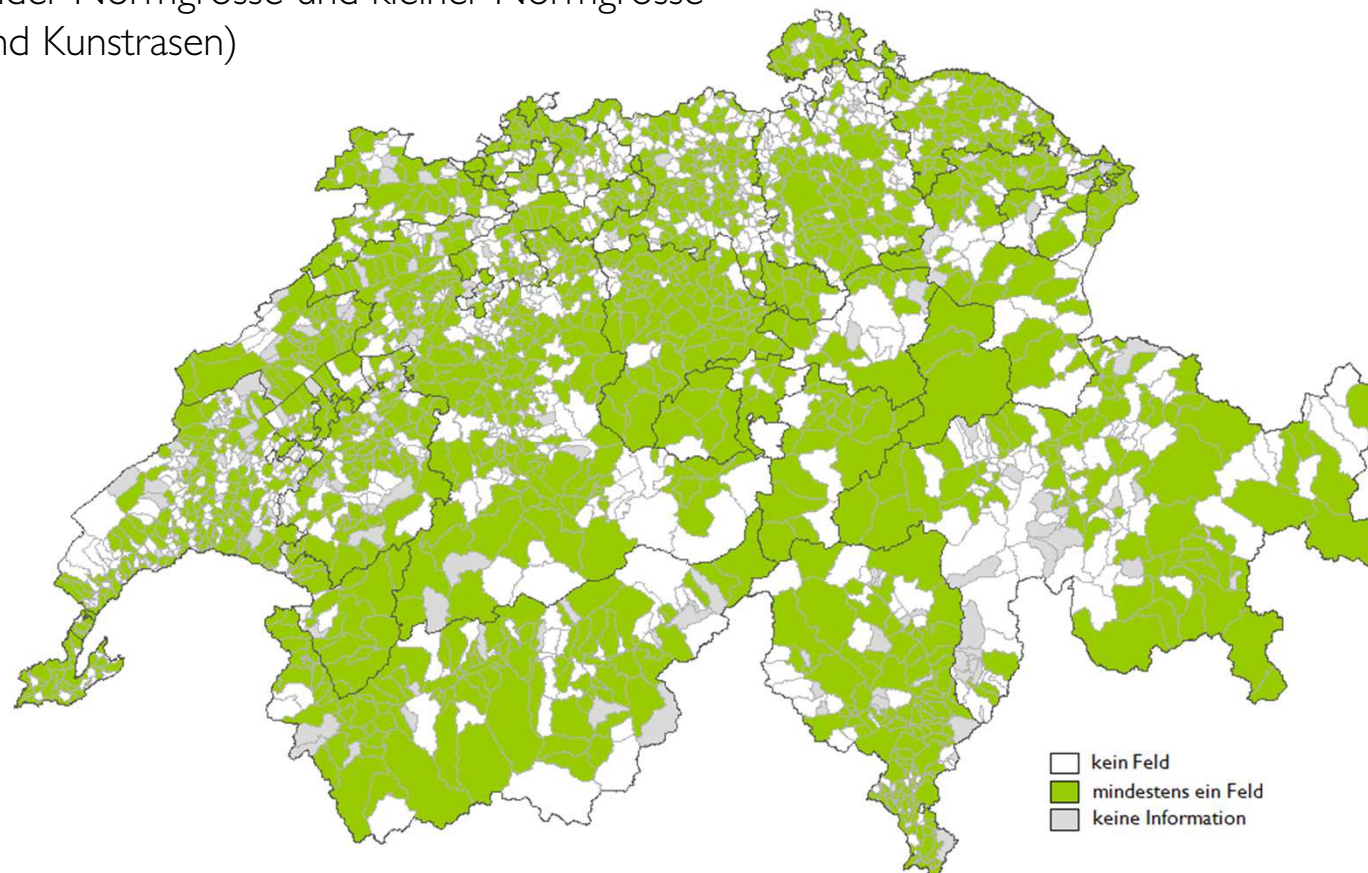
Kommunale Ebene: Verbreitung Fussballfelder

Fussballfelder Normgrösse
(Rasen und Kunstrasen)

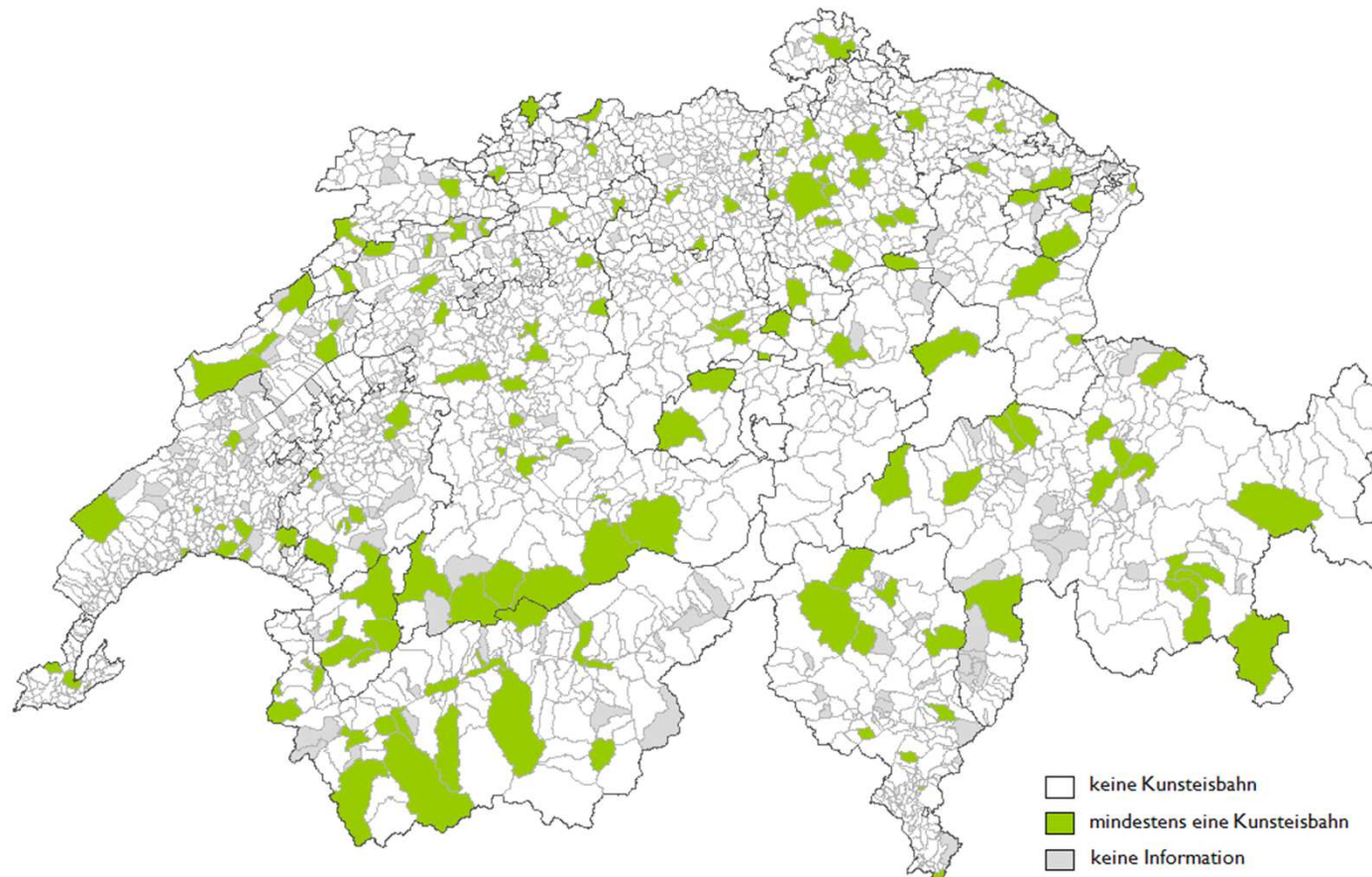


Kommunale Ebene: Verbreitung Fussballfelder

Fussballfelder Normgrösse und kleiner Normgrösse
(Rasen und Kunstrasen)



Kommunale Ebene: Verbreitung Kunsteisbahnen (in der Halle, im Freien)



4. Fazit und Ausblick

Erkenntnisse

1. Es zeigt sich ein klarer Zusammenhang zwischen der Grösse der Gemeinden und den verfügbaren Sportanlagen.

Zusammenhang ist weitgehend unabhängig von der Art der Infrastruktur

Neben der Nachfrage durch die Bevölkerung spielt auch die Grösse der öffentlichen Haushalte eine Rolle

2. Grosse und kostenintensive Infrastrukturen wie Dreifachturnhallen, grössere Hallenbäder oder Eissportanlagen sind häufiger in städtischen Agglomerationen oder regionalen Zentren anzutreffen.
3. In den touristischen Zentren der Alpenregion kann eine auffällige Konzentrationen von Hallenbädern, Eissportanlagen oder Tennisanlagen festgestellt werden.

Erkenntnisse

4. Abdeckung mit Turn- und Sporthallen ist in der deutschsprachigen Schweiz höher als in der Romandie und im Tessin
5. In der Westschweiz und im Tessin im Verhältnis zur Bevölkerung deutlich mehr Fussballfelder als in der Deutschschweiz

Künftiger Nutzen der Daten

- Vertiefte Analyse der Verbreitung von Sportanlagen auf Gemeindeebene
- Kantonale Vertiefungsstudien mit Auswertungen abgestimmt auf die spezifischen Bedürfnisse einzelner Kantone
- Untersuchung von kantonalen, (sprach-)regionalen und räumlichen Differenzen
- Analysen bezüglich der Standorte beziehungsweise der Kombination verschiedener Anlagentypen an einem Standort
- Verfolgen der Bestandsentwicklung, bzw. Vergleich mit Daten von 1986
- Ausgangspunkt für die Interpretation des Bewegungsverhaltens der Bevölkerung (Zugänglichkeit zu Bewegungsangeboten)
- Zusammenhänge zwischen Verbreitung von Sportstätten und Finanzkraft von Gemeinden, Bedeutung von Tourismus oder Zentrumsfunktionen
-